

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **23.05.2020**
Antragsnr.: **074//2020**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VI/61**
mit Referat:

ÖDP Stadtratsgruppe, Rathausplatz 1, 91056 Erlangen

An

Oberbürgermeister Dr. F. Janik

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Erlangen, den 23.05.2020

**Antrag: Auswirkungen der neuen straßenverkehrsrechtlichen
Vorschriften auf die Stadt**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

mit der 54. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften (BGBl. I 2020 S. 814), die am 28.04.2020 in Kraft getreten ist, wurden auch einige Tatbestände der Bußgeldkatalog-Verordnung (BKatV) geändert.

Die kommunale Verkehrsüberwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs kann diesbezüglich neu bewertet werden, was den „Kosten-Nutzen-Faktor“ angeht. Was den Nutzen für die Verkehrssicherheit angeht, bestand und besteht für die ÖDP keinerlei Zweifel an der Wichtigkeit einer eigenen Verkehrsüberwachung.

In der Vergangenheit kamen aber häufig aus anderen Fraktionen Bedenken, dass diese Leistungen, welche seit einigen Jahren von dem den gemeinsamen Zweckverband übernommen werden, wirtschaftlich zu hinterfragen seien. In Anbetracht der neuen Situation bitten wir in einem der nächsten Sitzungen des Umwelt-, Verkehr- und Planungsausschusses um einen Vortrag, aus welchem hervorgeht:

-Inwieweit ist mit weiteren sicherheitsrelevanten Verbesserungen im städtischen Verkehr durch die neue BKatV zu rechnen?

-Wie wird sich durch die Änderungen die betriebswirtschaftliche Situation des Zweckverbands kommunale Verkehrsüberwachung verändern?

-Wäre in einer Gesamtbetrachtung auch eine Erhöhung der innerstädtischen öffentlichen Parkplatzgebühren zu befürworten?

ödp

Ökologisch-Demokratische
Partei
ÖDP-Fraktion

Adresse:
Rathausplatz 1
Zimmer 128
91052 Erlangen

Fon&Fax: 09131/ 86-2493
e-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille**
Stadtrat **Frank Höppel**
Stadtrat **Joachim Jarosch**

Geschäftsführung:
Renate Lohmann
www.oedp-erlangen.de

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



-Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Zweckverband ein Konzept zu erstellen, in dem das Überwachungsgebiet sukzessive auf den kompletten Stadtraum erweitert wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frank Höppel

gez. Barbara Grille

gez. Joachim Jarosch

ehrenamtliche Stadtratsmitglieder